



# STIFTERBRIEF

## der Bürgerstiftung Bad Bentheim

AUSGABE 04 - DEZ / 2016

### „2. Bürgerbrunch“ in Bad Bentheim, 14. August 2016



An einem strahlend schönen Sonntag im August fand der 2. Bentheimer Bürgerbrunch auf dem Herrenberg statt, an dem circa 300 Menschen aller Altersstufen teilnahmen.

Nachdem der Bürgerbrunch 2014 so gut von den Bentheimer Bürgern angenommen wurde, haben wir uns für eine Wiederholung in diesem Jahr entschieden. Bereits im Frühjahr starteten wir mit den Planungen, die in den Arbeitstreffen der folgenden Monate zu konkreten und umsetzbaren Maßnahmen wurden.

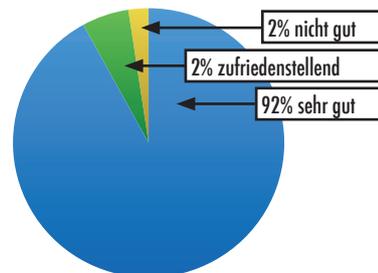
Die Idee, unter freiem Himmel gemeinsam zu speisen, sich auszutauschen, neue Kontakte zu schließen, Musik und Tanz zu erleben oder sich lustig schminken zu lassen, folgte wieder ganz dem Motto unserer Bürgerstiftung: „Kulturelle Vielfalt gemeinsam erleben“.

Wertvolle Unterstützung erhielten wir bei diesem Projekt von vielen freiwilligen Helfern der

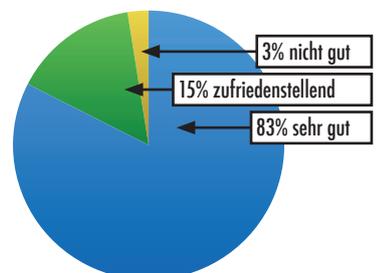
Jugendfeuerwehr, des DRK, der Tanzgruppen des SV und der Freilichtbühne. Unser Dank gilt auch Mitarbeitern der Stadt Bad Bentheim und unseren Sponsoren, ohne die dieses Event nicht hätte stattfinden können. Mit Sach- und Geldspenden unterstützten uns: die Stadt Bad Bentheim, die Fa. Klümper, die Orthopädische Abteilung des Paulinenkrankenhauses, das Reisebüro Berndt, die Bäckereien Sundag und Voss, das Bankhaus Lampe, Osnabrück und die Fa. Urenco.

Um eine Einschätzung unserer Arbeit zu bekommen, haben wir die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. Die Ergebnisse sind den Diagrammen zu entnehmen. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern dieser Befragung, ermöglicht sie uns doch, für einen erneuten Bürgerbrunch (in 2018?) noch besser auf Wünsche und Vorstellungen der Besucher einzugehen.

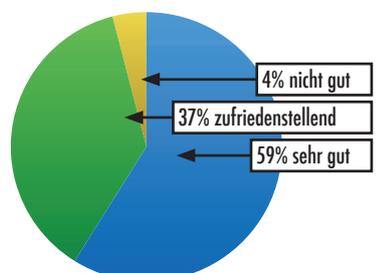
Wie hat Ihnen die Veranstaltung insgesamt gefallen?



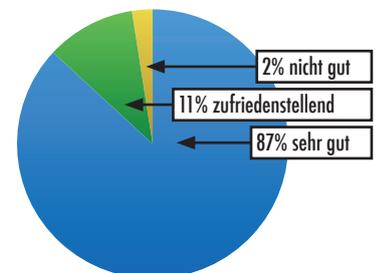
Wie hat Ihnen das Rahmenprogramm gefallen?



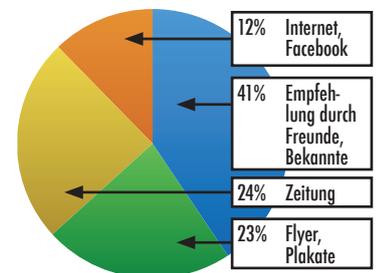
Wie bewerten Sie die Auswahl des Inhalts der Brunchtüten?



Wie hat Ihnen die Organisation der Veranstaltung gefallen?



Über welchen Weg haben Sie von der Veranstaltung erfahren?



### Stiferversammlung am 07. April 2016

Einen guten Besuch konnte die diesjährige Stiferversammlung, die erstmals im Treff 10 stattfand, verzeichnen.

Das Kuratorium gab einen ausführlichen Bericht über die Aktivitäten der Stiftung im Vorjahr sowie über die Verwendung der Erträge aus dem Stiftungskapital und der erhaltenen Spenden. Nach Ablauf der Amtszeit fanden Wahlen für das Kuratorium statt.

Wiedergewählt wurden Dr. Angelika Rieckeheer (Vorsitzende), Dr. Bernd Ortloff und Peter Pille. Neu gewählt wurden Nicole Unger und Peter Wiering.

Ausgeschieden aus dem Kuratorium ist mit Ablauf seiner Amtszeit Bernd Engels.

Dr. Volker Pannen, Vorsitzender der Stiferversammlung und Dr. Angelika Rieckeheer sprachen Bernd Engels, der seit Gründung der Stiftung tatkräftig im Kuratorium mitgearbeitet hat, Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Im weiteren Verlauf der Stiferversammlung stellte das Kuratorium die Grundzüge der für die nächste Stiferversammlung geplante Satzungsänderung vor.

## Brachliegende Grünfläche wurde zur Wohlfühloase

Dieses Projekt, initiiert von der Bogengemeinschaft „Rund um de Müst“, ist in 2015 von der Bürgerstiftung finanziell gefördert worden.

Auf einer seit langer Zeit brachliegenden Grünfläche im Tüschbrook wird eine blühende Streuobstwiese entstehen. Den Mittelpunkt bildet ein ehemaliger Container der Bentheimer Eisenbahn, in dem ein Bienenhaus integriert ist.

Im September 2015 fand im Beisein der freiwilligen Helfer, der Nachbarn und der Sponsoren das Richtfest statt. Im Frühjahr 2016 begannen die Mitglieder der Bogengemeinschaft damit, den Container zu verkleiden. Den Abschluss dieser Aktion bildet ein Baumpflanztag Ende April, bei dem 30 Obstbäume, vornehmlich von altdutschen Sorten und eine Linde, gepflanzt wurden. Das Bienenhaus wurde so geplant, dass es leicht

zugänglich für Besucher ist. Es wurde mit zwei Bienenvölkern ausgestattet. Den Abschluss dieser Aktion bildet die Begrünung des Containerdaches, die in Kürze abgeschlossen sein wird.

In 2017 wird dann die Streuobstwiese als Treffpunkt für jedermann zur Verfügung stehen. Neben Naturfreunden sollen auch Schulklassen und Kitas die Wiese für ihren Biologieunterricht nutzen.

Mit diesem Projekt soll ein attraktiver Ort der Begegnung, nicht nur für die umliegende Nachbarschaft geschaffen werden.

Mitglieder des Kuratoriums konnten sich anlässlich des Richtfestes im September davon überzeugen, dass hier ein Projekt geschaffen worden ist, das Menschen zusammenbringt.



Darüber freuen sich (von links) Annika Terhalle (Urenco), Heiner Monninkhof, Bürgermeister Volker Pannen, Peter Wiering und Angelika Rieckeheer (Bürgerstiftung)

## Projekt „Sandstein –Skulpturen-Pfad“

Im 3. Stifterbrief 2015, der auf unserer Website zu lesen ist, haben wir das Projekt bereits vorgestellt.

Im Januar 2016 wurde ein Flyer erstellt und die Projektstruktur erklärt: Ein Jury-Team, ein Finanz-Team, ein Technik-Team sowie ein Projekt-Kuratorium und ein Projektsteuerungs-Team wurden gebildet. Weiterhin sind im Flyer alle prospektiven Standorte mit Fotos aufgeführt.

Sehr gefreut haben wir uns, dass sich S.D. Carl Ferdinand Erbprinz zu Bentheim und Steinfurt bereiterklärt hat, die Schirmherrschaft über dieses Projekt zu übernehmen.

Der Werbeflyer wurde an alle im Flyer aufgeführten Personen verteilt und bei der Gewinnung von Sponsoren und Förderanträgen verwendet.

Im Mai 2016 haben wir begonnen mit der Erstellung von Förderanträgen bei 8 verschiedenen Institutionen.

Am 1.6.16 hielt der Leiter des Projekt-Teams Herr Thomas Lindner einen sehr engagierten Vortrag im Steinbruch in Gildehaus. Es ist noch genug Sandstein für das Projekt vorhanden!

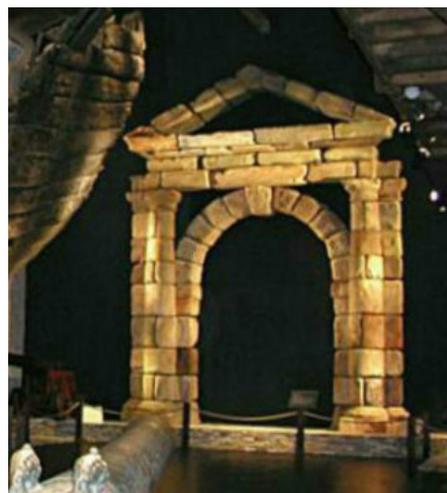
Am 9.8.16 fand ein Rundgang entlang des prospektiven Pfads und Besuch des Steinbruchs mit dem Jury-Team und weiteren Mitgliedern des Projektes statt.

Am 17.11.16 hatten wir eine „aktivierende“ Veranstaltung mit einer Powerpointpräsentation des Skulpturen-Pfads und der Chronologie:

1. Frau Mike Behm - Direktorin Kunsthalle Lingen: Vorstellung möglicher Künstler mit anschließender Diskussion

2. Vortrag Dr. Helmut Bock : Das Bentheimer Gold in Westaustralien ( Sandsteinportikus in Freemantle und Geraldton. Die Bürgerstiftung wird sich weiterhin auf die Ak-

quisition von Geldmitteln konzentrieren, wobei wir uns besonders über private Spender freuen würden.



Das imposante Sandstein-Portal wird im Museum in Geraldton, Australien, ausgestellt.

## Audiothek

Ein neues Projekt findet sich auf unserer Homepage. Nachdem in den letzten Monaten altes Schrifttum zur regionalen Geschichte und zum Brauchtum der Region digitalisiert und im Internet zugänglich gemacht worden ist, sollen nun auch Autoren und Sprecher (nicht nur) plattdeutscher Texte zu Wort kommen. In einer Audiothek werden jetzt Audiodateien abrufbar sein, die Erinnerungen Bad Bentheimer Bürger in hochdeutscher und plattdeutscher Sprache dokumentieren.

Den Anfang machen einige Texte des Gildehausers Bernhard Heddendorp, die in beiden Sprachen gehört werden können, Texte übrigens, die in dem vom Seniorenbeirat im letzten Jahr herausgegebenen und von der Bürgerstiftung geförderten Buch „Senioren erinnern sich“ vorpubliziert worden sind.

Insbesondere die plattdeutschen Aufnahmen sollen die meist nur noch von älteren Mitbürgern in ihrer ganzen Fülle gesprochene Sprache bewahren und zu deren Erhaltung beitragen. Damit ist die Hoffnung verknüpft, dass sich auch wieder mehr junge Menschen der in der Obergrafschaft gesprochenen Form des Niederdeutschen zuwenden, den eigenen Wortschatz vervollkommen und sich durch aktives Sprechen für den Erhalt dieser Sprache einsetzen.

In loser Folge will die Bürgerstiftung daher den Versuch unternehmen, lohnende Werke, von engagierten Menschen vorlesen zu lassen, sie aufzuzeichnen und damit allgemein zugänglich zu machen. Wenn Sie also Sprecher und Autoren kennen, die plattdeutsche Gedichte, Lieder, Abzählreime und Geschichten vorlesen möchten,

dann lassen Sie es uns wissen. Mit einem mobilen Aufnahmestudio sind die Texte leicht aufzuzeichnen und können so auf unserer Homepage allen Interessierten zugänglich gemacht werden.



Bernhard Heddendorp bei der Aufnahme.

## Musical „Die Affenoper“ am Burg-Gymnasium

Die musikalische Bildung an den allgemeinbildenden Schulen der Stadt Bad Bentheim hat die Bürgerstiftung auch in diesem Jahr mit einer Zuwendung für die Inszenierung des Kindermusicals „Die Affenoper“ am Burg-Gymnasium unterstützt. So konnten die 45 Schülerinnen und Schüler der Klassen 6 bis 10, die auf und hinter der Bühne an dem Projekt mitgewirkt haben, in vier Aufführungen im September – davon zwei für die Grundschulen vor Ort – zeigen, was sie mit ihren Lehrerinnen und Lehrern in einem Jahr erarbei-

tet hatten. Das Projekt wandte sich vor allem an jüngere Schülerinnen und Schüler, die so erste Bühnenerfahrungen sammeln konnten. Es wurde getanzt, gesungen, musiziert und gespielt. So wurde nicht nur das Publikum bestens unterhalten, sondern alle Teilnehmer konnten lernen, im Team zu arbeiten, sich kreativ zu entfalten und damit einen großen Schritt in ihrer Persönlichkeitsentwicklung machen: ein Lernerfolg, den die Bürgerstiftung immer gern unterstützt.



## Über die Landesgrenze hinweg - Treffen mit der Bürgerstiftung Gronau

Nach der Gründung der Bürgerstiftung Gronau im April 2014 fanden bereits 2 Treffen statt, die dem gegenseitigen Kennenlernen und dem gemeinsamen Gedankenaustausch dienen. Auch in diesem Jahr fand ein weiteres Gespräch auf Vorstandsebene im Treff 10 statt. Im Mittelpunkt der Erörterungen standen Berichte über die jeweiligen Projekte. Die Bürgerstiftung Gronau hat sich in besonderer Weise um Kinder aus unterprivilegierten Verhältnissen gekümmert. So wurden im Sommer Transporte organisiert, um auch diesen Kindern die Teilnahme am Schwimmunterricht zu ermöglichen. Entprechendes gilt für die Förderung sozialtherapeutischer Maßnahmen bei psychisch

erkrankten Jugendlichen. Darüber hinaus wurde ein „Netzwerk“ ins Leben gerufen, um Schülern Kurzpraktika in verschiedenen Berufszweigen (z.B. Handwerk, Gastronomie, Einzelhandel) zur beruflichen Orientierung anzubieten. Schließlich wurde ein Projekt „Musiktherapie für Demenzerkrankte“ ins Leben gerufen. Mit großem Interesse wurde von den Vertretern der Bürgerstiftung Gronau der Bericht über unsere Aktivitäten entgegengenommen. Im Vordergrund des Gedankenaustausches standen die von uns gewonnenen Erfahrungen mit dem von uns erstmals durchgeführten Bürgerbrunch. Hierzu sahen wir uns einer großen Zahl von Fragen ausgesetzt, da auch die Bürgersti-

fung Gronau im nächsten Jahr die Bürger der Stadt Gronau zu einem Bürgerbrunch einladen möchte. Hierzu wird noch der passende Veranstaltungsort gesucht. In diesem Zusammenhang erhielt die Stadt Bad Bentheim noch ein aufrichtig gemeintes Kompliment: „Sie haben ja (mit dem Herrenberg) die beste „Location“ Deutschlands“, so wurde etwas neidvoll angemerkt. Das dies tatsächlich so ist, davon konnten sich zwei Vertreterinnen der Bürgerstiftung Gronau überzeugen, die unserer Einladung zu unserem Bürgerbrunch gefolgt waren und sicherlich einige wertvolle Anregungen „mitgenommen“ haben.

## Strategie-Workshop 2016

Nachdem wir unser strategisches Vorgehen im November 2014 erstmals schriftlich fixiert hatten, wurde dieses Strategiepapier im November 2015 weiter aktualisiert und fortgeschrieben. Am 1. April 2016 nahm das gesamte Kuratorium der Bürgerstiftung Bad Bentheim an einem ganz-tägigen Strategie-Workshop im Treff 10 teil. Als

Moderator konnten wir Sebastian Bühner von der Initiative Bürgerstiftung in Berlin gewinnen. In einer lebhaften Diskussion über Ziele, Wünsche, Defizite, Stärken, Schwächen und Chancen arbeiteten wir Einzelheiten einer zielgerichteten Planung heraus und konnten konkrete Festlegungen für unsere Arbeit treffen. Schließlich einigten wir

uns auf einen Leitsatz: „Kulturelle Vielfalt gemeinsam erleben – Bürgerstiftung Bad Bentheim“. Der von der Initiative Bürgerstiftung in Berlin auch finanziell unterstützte Workshop war für uns sehr hilfreich. Er wird unsere Arbeit in Zukunft wesentlich bereichern.

## 4. Kinder- und Jugendkunstpreis verliehen

Der 4. Kinder- und Jugendkunstpreis der Stadt Bad Bentheim stand in diesem Jahr unter dem Motto: „Schöne Momente“. Die Bürgerstiftung Bad Bentheim unterstützte dieses Projekt in Kooperation mit der Stadt finanziell. Ziel dieses Preises ist die Förderung der Kreativität unserer Kinder und Jugendlichen. Eingereicht werden konnten Arbeiten aller Kunstrichtungen. Erlaubt war was gefällt: Zeichnen, malen, drucken, fotografieren, häkeln, filmen, nähen, modellieren, stricken, pflanzen, reimen.... Der Kreativität soll-

ten keine Grenzen gesetzt werden. Das 14-köpfige Organisationsteam des Kunstpreises bestand aus interessierten Bürgern, Künstlern, Verwaltungsangestellten sowie aus Mitgliedern der Bürgerstiftung. Ca. 370 Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 17 Jahren reichten insgesamt 70 Kunstwerke zu diesem Thema ein. Die Kunstwerke wurden im Haus Westerhoff präsentiert und konnten an drei Wochenenden besichtigt werden. Es gab eine Ausstellungseröffnung mit einem Kaffee- und

Kuchenzelt, musikalischen Beiträgen der Musikakademie und einem Ausstellungsquiz. Bei der Preisverleihung konnten 15 Preise für Gruppen- und Einzelarbeiten sowie Urkunden der Stadt ausgegeben werden. An diesem Preis beteiligten sich auch Schüler und Schülerinnen benachbarter Städte. Sowohl bei der Eröffnung als auch bei der Preisverleihung waren die Mitwirkenden sowie Eltern, Geschwister und Freunde herzlich eingeladen.

## Satzungsänderung geplant

Nach eingehender Diskussion hat sich das Kuratorium entschlossen, der nächsten Stifterversammlung im Frühjahr 2017 - nach Abstimmung mit der Stiftungsaufsicht und dem Finanzamt - eine Änderung der Satzung vorzuschlagen.

Natürlich ist die Frage berechtigt, warum die Satzung bereits nach 4 Jahren geändert werden soll. Die Antwort ergibt sich aus der jetzigen Satzungsregelung, wonach nur Stifter oder Zustifter Mitglieder des Kuratoriums sein dürfen.

Zwar sind wir in der glücklichen Lage, dass unsere Stiftung von vielen Stiftern und inzwischen auch einigen hinzugekommenen Zustiftern in

der Arbeit begleitet wird, es kann aber in weiter Zukunft der Fall eintreten, dass es keinen Stifter oder Zustifter mehr gibt, der Mitglied des Kuratoriums sein könnte. Um dieses - hoffentlich nie eintretenden - „Vakuum“ zu beseitigen, hat sich das Kuratorium entschlossen, der Stifterversammlung vorzuschlagen, die Satzung wie folgt zu ändern:

In Zukunft soll von der Stifterversammlung ein Stiftungsrat (bestehend aus 5-9 Personen) gewählt werden, dessen Aufgabe es ist, über die Einhaltung der Stiftungszwecke zu wachen und den Vorstand hinsichtlich der Festlegung der Ziele

und Prioritäten der Stiftung zu beraten. Darüber hinaus obliegt dem Stiftungsrat u.a. die Wahl des Vorstands sowie die Prüfung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses.

Wesentlich hierbei ist, dass dem Stiftungsrat und auch dem zukünftigen Vorstand (jetzt „Kuratorium“) auch Personen angehören können, die nicht Stifter oder Zustifter sind.

Mit dieser Neuregelung stellen wir sicher, dass unsere Stiftung zu jeder Zeit handlungsfähig bleibt.

## Hier noch ein Tipp für Ihre Geldanlage

Nachdem im Zuge der Finanzkrise die Zinsen quasi „abgeschafft“ worden sind und einige Geldinstitute außerhalb der Grafschaft den ohnehin schon schwer gebeutelten Sparer mit „Strafzinsen“ bedrohen, ist es jetzt besonders sinnvoll, das Geld bei Ihrer Bürgerstiftung „anzulegen“.

Hierfür gibt es viele Anlässe:

Bitten Sie Ihre Gäste und Freunde zu Geburtstagen, Firmenjubiläen, Eheschließungen oder zu Weihnachten (aber auch aus Anlass eines Trauerfalls) unsere Bürgerstiftung mit einer Zuwendung zu bedenken.

Sie wissen: Die Bürgerstiftung ist eine verlässliche

Partnerin. Sie wird sorgsam mit Ihren Zuwendungen umgehen, deren „Verzinsung“ sich an erfolgreichen Aktivitäten und Projekten ablesen lässt.

Übrigens:

Da Ihre Spenden steuerlich abzugsfähig sind, werden wir Ihnen zeitnah eine Zuwendungsbestätigung zur Verfügung stellen.

Allen Spendern, die uns auch in diesem Jahr bei unserer Arbeit unterstützt haben:

Ein herzliches Dankeschön!

Hier unsere Kontonummern für Ihre Spende:

KREISSPARKASSE BAD BENTHEIM:  
IBAN: DE30 2675 0001 0151 1878 87  
BIC: NOLADE21NOH

GRAFSCHAFTER VOLKSBANK:  
IBAN: DE87 2806 9956 5730 0003 00  
BIC: GENODEF1NEV

OLDENBURGISCHE LANDESBANK:  
IBAN: DE07 2802 0050 6549 9998 00  
BIC: OLBODEH2XXX

## Das Kuratorium

Dr. Angelika Rieckeheer  
Monika Kappelhoff  
Nicole Unger  
Peter Pille

05922 580 9441  
05922 903312  
05922 6451731  
05922 2806

Dr. Bernd Ortloff  
Peter Wiering  
www.buergerstiftung-badbentheim.de  
info@buergerstiftung-badbentheim.de

*Innen und Ihren Familien wünschen wir ein friedvolles  
Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.  
Ihr Kuratorium*



### Impressum

Herausgeber: Bürgerstiftung Bad Bentheim | ViSdP: Peter Pille | Redaktion & verantwortlich für Texte: Peter Pille

Druck & Layout: Pauling Werbeagentur

Dieser Stifterbrief und seine Beiträge, Abbildungen, Entwürfe und Pläne sowie Darstellungen der Ideen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich zugelassenen Fälle ist eine Verwertung einschließlich des Nachdrucks ohne schriftliche Einwilligung der Bürgerstiftung strafbar.

**pauling**  
werbeagentur



UNSER BESONDERER DANK GILT DER PAULING WERBEAGENTUR. AUSSERDEM BEDANKEN WIR UNS BEI DER KREISSPARKASSE BAD BENTHEIM FÜR DIE FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG BEI DER ERSTELLUNG DIESES STIFTERBRIEFES.